

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 49 (1976)

Heft: 2

Rubrik: Touristische Aktualitäten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wintersport

Touristische Aktualitäten

Um den Grossen Preis von St. Moritz

Die Hauptnummer im Programm des zweiten Renntages der Internationalen Pferderennen auf Schnee 1976 in St. Moritz vom 15. Februar ist zweifellos der am höchsten dotierte Wettlauf um den Grossen Preis von St. Moritz, ein Flachrennen über 2000 Meter. Daneben werden ein Flachrennen Kat. II über 1800 Meter um den Gübelin-Preis, der Grosse Jubiläumspreis von Silvaplana, ein Trabfahren über 2400 Meter, ein Skijöring über 2400 Meter um den Preis der Schweizerischen Kreditanstalt und zum Abschluss das Hürdenrennen über 2800 Meter um die Kent-Trophy zur Durchführung gelangen.

St. Moritz: Bobrennen mit Totalisator

Zum erstenmal in der Geschichte des Bobsports wird in St. Moritz an den Europameisterschaften für Zweierbob (21./22. Februar) und für Viererbob (28./29. Februar) ein Totalisator – ähnlich wie bei Pferderennen – als Zuschauerattraktion eingeführt. Dabei kann sowohl auf die einzelnen Laufklassements wie auch auf das Schlussklassement gesetzt werden. Vorgesehen sind drei Wettarten: Siegwette (Vorhersage des Laufsiegers), Einlaufwette (Vorhersage des Erst-, Zweit- und Drittklassierten) und Platzwette (Vorhersage, welche Mannschaften sich auf den ersten sechs Plätzen klassieren). An den Konkurrenzen, denen die Bedeutung von «Weltmeisterschaften» auf Natureis und auf Bahn mit traditioneller Länge zukommt, nehmen Vertreter aus sämtlichen europäischen Nationen teil.

Skibobs konkurrieren in Arosa

Am 7. März wird in Arosa das bereits zur Tradition gewordene Internationale Skibobrennen, organisiert vom Skibob-Club Arosa, ausgetragen. In den Kategorien Damen, Herren Elite, Senioren und Junioren werden insgesamt um die 100 Konkurrenten, darunter Weltmeister, Schweizer Meister und Mitglieder von Nationalmannschaften, am Start zum Riesenslalom erwartet, der über die Rennstrecke im Hörnligebiet zum Ziel bei der Talstation des Hörnlilifts geht. Die drei besten Fahrer oder Fahrerinnen eines Clubs, gleich, welcher Kategorie, werden als Mannschaft rangiert. Das Siegerteam erhält den vergoldeten Alec-Eden-Pokal.

Eidgenössische Turnerskitage in Celerina

Die 16. Eidgenössischen Turnerskitage, die am Wochenende vom 21./22. Februar in Celerina im Oberengadin zur Durchführung gelangen, bieten den Turnsportbeflissensten – es werden an die 700 Teilnehmer aus allen Landesteilen erwartet – Gelegenheit, sich sowohl in der alpinen als auch in der nordischen Disziplin zu beteiligen. Am Samstagnachmittag wird an den Hängen zwischen Trais Fluors (2650 m) und Marguns (2280 m) zum Riesenslalom gestartet, der mit etwa drei Dutzend Toren über eine Höhendifferenz von rund 300 Metern hinunterführt. Zur zeitlichen Straffung des Rennverlaufs werden zwei identische Parcours nebeneinander ausgesteckt. Am Sonntagvormittag spielt sich dann auf dem landschaftlich reizvollen, doppelpurig präparierten Langlaufgelände des Stazerwaldes der Langlauf (mittlere Laufzeit 35 Minuten) ab. Die Sieger im Riesenslalom und Langlauf werden mit ETV-Meistertitel ausgezeichnet.

Lenk: Schlittenhunde rennen um die Schweizer Meisterschaft

Lenk im Simmental ist am Wochenende vom 6./7. März Austragungsort des 6. Internationalen Schlittenhunderennens, das vom Schweizerischen Club für nordische Hunde, vom Hundesportklub Obersimmental und vom Kur- und Verkehrsverein Lenk organisiert wird. Der Samstagnachmittag ist dem ersten Lauf der Kategorien A und B eingeräumt, wobei die Piste der Kategorie A (5 bis 7 Hunde) 18 Kilometer, die der Kategorie B (3 bis 5 Hunde) 12 Kilometer beträgt. Am Sonntagvormittag folgen dann dem zweiten Lauf dieser beiden Kategorien die über sieben Kilometer führenden Konkurrenzen der Kategorie C (2 bis 3 Hunde) und der Kategorie S (Skandinavieren mit 1 Hund und dem «Musher» auf Langlaufskis). Alle diese Rennen, die eine Teilnahme von über einem halben Hundert Gespanne erwarten lassen, zählen zu der in Lenk zum Abschluss gelangenden Schweizer Meisterschaft.

Bad Scuol-Tarasp-Vulpera für den Winter bereit

Die Fahrzeit zum Wintersportort Bad Scuol-Tarasp-Vulpera im Unterengadin ist durch die erstmalige Offenhaltung des Flüelapasses im Winter wesentlich verkürzt worden. Ein weiteres Plus: der Skizirkus Motta Naluns mit seinen 11 Bahnen und 70 Pistenkilometern ist als schneesicher bekannt. Neuerdings hat man für die gesamte Ski-Region (Bad Scuol und Ftan) ein einheitliches Billett geschaffen. Spezialskikurse werden bis Mitte April durchgeführt. Neu sind Langlaufkurse in der gleichen Zeit. Als Novität steht auch die auf 45 km verlängerte, schneesichere Langlaufloipe von Bad Scuol nach Martina (Grenze) zur Verfügung. In Vulpera ist erstmals das Hotel Schweizerhof als Sporthotel in Betrieb (neues Hallenbad). Zu verbinden ist natürlich auch das Skifahren mit einer Badekur.

Skiwandern im Münstertal

«Fitness Tours» offerieren auch diesen Winter wieder Skiwander- und Langlaufferien im Münstertal, dem neuen, im südöstlichsten Zipfel der Schweiz gelegenen Skiwander- und Langlaufparadies mit rund 30 km Loipen. Im Pauschalarrangement (gültig ab anfangs Februar bis Mitte März) für 6 Tage von Fr. 475.– bis 580.– je nach Zimmerkategorie, sind folgende Leistungen inbegriffen: Reise ab Zürich und zurück in einem Car, Übernachtung und Vollpension im neuen Hotel Sternen in Tschierv, Skiwander- und Langlaufunterricht für Anfänger und Fortgeschrittenen. Auskunft erteilt das Sekretariat «Fitness Tours», Falkenstrasse 28, 9209 Gossau SG.

Langlaufwochen in Lavin

Das Dörfchen Lavin im Unterengadin, über den Flüelapass oder mit der Bahn über den Albula erreichbar, besitzt seit neuestem eine 18 km lange, präparierte Wanderloipe. Eine flache Piste geht unter anderem dem Inn entlang. Neu sind diesen Winter auch die Langlaufwochen vom 7. Februar bis 6. März 1976. 7 Übernachtungen und Vollpension (auf Wunsch ist auch vegetarische Verpflegung möglich) kosten von Fr. 320.– (in Doppelzimmer mit fliessendem Wasser) bis Fr. 385.– (in Doppelzimmer mit Dusche/WC). Für

Anfänger besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Skiwanderunterricht. Anmeldungen: Reform-Müller, Wanderferien, Rennweg 15, 8001 Zürich.

Klosters: Frühjahrs-Skitourenwochen

Die Folge der 12 Frühjahrs-Skitourenwochen, die bis Mitte Mai durchgeführt werden, eröffnet die Schweizer Bergsteigerschule Silvretta-Klosters unter der Leitung des Bergführers und Skilehrers Jack Neuhausler mit der Tourenwoche nach dem Livigno und dem «kleinen Tibet» vom 15. bis 21. Februar. Die folgenden Tourenwochen spielen sich in der Region Ofenpass-Münstertal-Nationalpark (22. bis 28. Februar), in der Gegend Beverin-Wergenstein (29. Februar bis 6. März) und in den Stubaieralpen (7. bis 13. März) ab. Schon mit Februarbeginn startet das Alpine Zentrum Klosters (Leitung Bergführer und Skilehrer Thomy Grass) seinen ebenfalls Mitte Mai endigenden Zyklus von 15 Frühjahrs-Skitourenwochen. Nachdem die beiden ersten Februarwochen sich noch in Klosters-Davos und Umgebung bewegen, verheisst das Programm später Tourenwochen in die Gebiete Rätikon-Hochroute/Sulzfluh, Drusentürme, Scesaplana (15. bis 21. Februar), Silvretta/Dreiländerspitze, Silvrettahorn, Gr. Buin (22. bis 28. Februar), Dolomiten-Hochroute/Marmolada, Piz Boc, La Varella (29. Februar bis 6. März) und Berner Oberland/Gr. Fiescherhorn, Finsteraarhorn, Gr. Wannenhorn (7. bis 13. März).

Vom Wintersport ins Thermalbad

Bad Ragaz bietet diesen Winter 3-Tage-Pauschalen. Hotel garni ab Fr. 78.–, Touring Motel Schloss Ragaz ab Fr. 144.– und Grand-Hotel Hof Ragaz ab Fr. 270.– zum Beispiel. Mehrpreis für Sportprogramme: Skipass für Pizol Fr. 39.–, Langlauf-Generalabonnement zur Benützung der Bahnanlagen Bad Ragaz-Wildboden Fr. 12.–, 1 ermässigter Eintritt ins Thermalbad Fr. 6.–. Das Arrangement kann jederzeit verlängert werden. Kinder erhalten überall Ermässigung. Auskünfte erteilt das Verkehrsbüro, 7310 Bad Ragaz.

Urnerboden – neues Langlaufzentrum

Die letzten Winter von den PTT probeweise – und mit grossem Erfolg – auch an Wochenenden eingeführten Postautokurse von Linthal nach dem Urnerboden, die diesem Hochtal am Klauenpass zur Geltung eines eigentlichen Langlaufzentrums verholfen haben, sind nun diesen Winter fest in den Fahrplan aufgenommen worden. Eine weitere Aufwertung erfährt dieses neue skisportliche Zentrum, das über eine 14 Kilometer lange Loipe verfügt, durch einen 30 Meter langen Übungsskilift mit einer stündlichen Förderleistung von 450 Personen.

Neuer Skilift am Gotthard

Dem Skifahrer im Gotthardgebiet steht diesen Winter der neue Skilift Lutersee der Gotthard-Luftseilbahn Andermatt-Gemsstock AG zur Verfügung, der das abwechslungsreiche Skigebiet östlich der Gurschenalp (Mittelstation der Gotthard-Luftseilbahn) erschliesst. Er überwindet 360 Meter Höhendifferenz und verfügt über eine Förderleistung von 1000 Personen in der Stunde. Ein eingebautes Dreistufengetriebe ermöglicht

die vor allem für Skischüler angemessene Reduktion der vollen und maximalen Fahrgeschwindigkeit von 3,6 auf 3 Meter in der Sekunde.

Swiss Village Club in Les Diablerets

Der Swiss Village Club in Les Diablerets bietet diesen Winter eine Fülle von Angeboten für Leute jeden Alters. Die 7-Tage-Pauschale «Senior» enthält Unterkunft und Vollpension (Tischgetränk unbegrenzt), Skipass, Skischule, freien Eintritt für Hallenschwimmbad und Sauna, Eisfeld, Curling, Abendunterhaltung usw. von Fr. 680.– im Chalet-Hotel bis Fr. 880.– im Hotel der Kategorie A. Arrangements für Kinder kommen auf Fr. 480.–, solche für Fitness-Ferien von 700 bis 800 Franken. Ein Plus: Mit Extraspesen ist im Club nicht zu rechnen. Weitere Auskünfte erteilt Swiss Village Club, Office du tourisme, 1865 Les Diablerets.

Leysin – Ski Club Vagabond

Der «Ski Club Vagabonds» in Leysin ist für junge Leute zwischen 20 und 30 Jahren gedacht. Übernachtung in 2-, 3-, 4- und 5-Bett- und einigen wenigen Doppelzimmern sowie in Schlafzälen. Eigener Club-Skiunterricht. Ein Wochenkipass kostet Fr. 74.–; für Übernachtung und Halbpension zahlt man pro Tag in der Hochsaison zwischen 28 und 35 Franken, in der Nebensaison 25 bis 32 Franken. Übrigens: Leysin verfügt über 12 Transportanlagen, gedecktes Eisfeld für Curling, Hockey und Eisläufen, Hallenbad, Sauna, Reitmöglichkeiten und Schlittelbahn.

Neu: Postauto-Ferienabonnement

Diesen Winter geben die PTT zum erstenmal ein Postauto-Ferienabonnement heraus, das erlaubt, während der Ferien für Ausflüge, Wanderungen und Fahrten zu den Sportbahnen das Postauto preisgünstig zu benutzen. Dieser neue Pauschalfahrausweis – gültig vom Ausgabetag an während eines vollen Monats – ist zudem eine Ergänzung zum Ferienbillett und zum Halbtaxabonnement der öffentlichen Transportunternehmen. Er stellt ein persönliches Halbtaxabonnement der Reisepost (Preis 40 Franken, für Kinder und Inhaber von Ferienbilletten sowie für General- und Halbtaxabonnierten 20 Franken) mit drei frei wählbaren Generalabonnementstagen dar. Sein Geltungsbereich: alle fahrplanmässigen Kurse auf über 600 Postautolinien der Schweiz, auf den wichtigsten grenzüberschreitenden Linien und auf den PTT-Linien im Fürstentum Liechtenstein.



Brauchtum

100 Jahre Heini von Uri

Die Fasnacht im luzernischen Städtchen Sursee steht im Zeichen des Heini von Uri, jener historisch-legendären Urner Gestalt, die als Hofnarr des Herzogs Leopold von Österreich in der Schlacht bei Sempach 1386 eine Rolle gespielt haben soll und später als Bürger und Stadtmarr von Sursee zum Namenspatron der vor 100 Jahren – am 9. Januar 1876 – gegründeten Zunft zum Heini von Uri ernannt wurde. Die Surseer Fasnacht, die dem Heinivater als Ehrenperson allerlei Repräsentationspflichten, wie Bescherungen im Kinder- und im Altersheim usw., aufgelegt, beginnt dieses Jahr am 25. Februar mit der «Chesslete», dem frühmorgendlichen Auszug der Schuljugend, die sich die erste dampfende Mehlsuppe ertrommelt und erkesselt. Das Fasnachtstreben dauert bis zum 29. Februar. Höhepunkt ist der von den maskierten Fasnachtsgestalten «Tüfü», «Lälli», «Feuk», «Cheletörmlü», «Vögelistruuss» begleitete Umzug, der dieses Jahr im Zeichen der Jahrhundertfeier der Zunft zum Heini von Uri besonders festlich gestaltet wird.

Chalanda Marz – Fest der Engadiner Jugend

Mit dem alten Brauch römischen Ursprungs leitet alljährlich am 1. März die Engadiner Jugend den Frühling ein. Mit Kuhglockengeläut, Peitschenknallen und fröhliche Lieder singend ziehen in der Morgenfrühe die Knabenschaften durch die Engadiner Dörfer St. Moritz, Pontresina, Samedan, Silvaplana, Sils, Zuoz und Scuol, um nach altem heidnischem Brauch die Winter- und Nachtgeister zu vertreiben, aber auch um einen Zustupf für die Schulkasse zu sammeln. Das «Geisteraustreiben» ist das schönste Fest der Engadiner Jugend geblieben.

500 Jahre Schlacht bei Grandson

Im Rahmen der vielseitigen Veranstaltungen zum 500-Jahr-Jubiläum des Sieges der Eidgenossen über Karl den Kühnen bei Grandson (2. März 1476) organisiert das Schweizerische Waffeninstitut im Schloss Grandson dieses Jahr einen Erinnerungsmarsch. So wird, ähnlich dem damaligen Luzerner Kontingent, ein Trupp Männer in historischer Kriegsausrüstung mit Harnisch, Halbarte und Langspieß, begleitet von Tambouren und Pfeifern, Ross und Wagen, vom 23. Februar bis 2. März zu Fuss den 175 Kilometer langen Weg von Luzern über Wolhusen – Wiggen – Grosshöchstetten – Bern – Frauenkappelen – Ins – Boudry zum Schlachtfeld Concise zurücklegen. Damit soll den Teilnehmern ein möglichst getreues Bild von den körperlichen Anforderungen an einen Soldaten des 15. Jahrhunderts gegeben werden.



3 pour 2 aux dates suivantes:
les mardis, mercredis
et jeudis du
3 février au 4 mars 1976
tous les jours du
22 mars au 8 avril 1976.
Prospectus aux guichets
des gares et auprès
des agences de voyages.